Wasserturm, Treppenaufgang, Niebüll



© Remmers Gruppe AG Remmers Gruppe AG

- Protection du bois - espaces de vie / aménagement intérieur , Protection du bois
- Monuments / bâtiments historiques , Écoles/ universités/ musées
- , 25899 Niebüll
- 2015

Die Eisenbahn-Direktion Altona erstellte bereits 1898 die Pläne zum Bau des Niebüller Wasserturms. Tatsächlicher Baubeginn war 1908 für den Turm, der die Lokomotiven mit Wasser versorgen sollte. Das heutige Wahrzeichen Niebülls wurde im Jugendstil erbaut und das Fachwerk aus Ziegelsteinen aufgemauert. 1972 war mit dem Ende der Dampflok-Ära der Wasserturm in seiner Funktion entbehrlich geworden, die Deutsche Bundesbahn hatte kein Interesse mehr und es wurde sogar ein Abriss in Erwägung gezogen. Der Turm ging in den Besitz der Stadt Niebüll über mit der Absicht, ihn als ortsbildprägendes Zeugnis der Industriekultur der Nachwelt zu erhalten. 2010 setzte sich die Kreishandwerkerschaft für den Erhalt ein, der Turm ging in deren Besitz über und wurde durch junge Auszubildende während ihrer Ausbildung saniert. Unter anderem gehörten dazu die Stufen im Treppenaufgang des 10m hohen Turms.

Der Turm verfiel zunehmend als die Dieselloks die Schienen eroberten und der Turm seine Funktion verlor. Die Besiedlung von Tauben hatte schwerwiegende Folgen für den Innenbereich.

› **Scellant à la cire dure HWS-112**

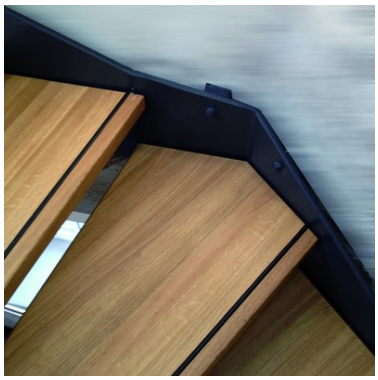
$ctx.messages.get("reference.pdf.productId")

1826





©



©



©